„anderen *Morchella*-Pilzen" gesprochen wird — solche mißverständliche Populärnamen sollten ebenso wegbleiben wie die unbiologische Kategorie „Wertlos" für die kleinen und weniger schmackhaften Pilzarten!

Der Gebrauch des Buches setzt also eigene Erfahrung voraus. Doch wer sich nicht gar zu streng an die Buchstaben und Farbtöne klammert, sondern einige Mängel in Rechnung stellt, kann aus Texten und Bildern viel wertvolle Hinweise gewinnen. Nicht zuletzt dürfte der günstige Preis von nur 16,80 DM den „600 Pilzen" einen großen Interessentenkreis sichern.

Benedix

Wolfgang Fischer: **Beiträge zur Pilzflora der Niederlausitz, I.** 12 Seiten. Sonderdruck aus den Abhandlungen und Berichten des Naturkundemuseums Görlitz, Band 37/2. — Akademische Verlagsgesellschaft Geest & Portig, Leipzig 1962.

In systematischer Reihenfolge berichtet W. Fischer über 162 *Asco-* und *Basidiomyceten,* die bis zum Jahre 1960 größtenteils von ihm selbst bei vegetationskundlichen Untersuchungen in der westlichen Niederlausitz, besonders im sogenannten „Luckauer Becken", festgestellt wurden. Es handelt sich in erster Linie um Bewohner von kiefernreichen Forstgesellschaften auf Sandböden, von Erlen-Birken-Brüchen, Heide- und Flachmooren; und wenn sich darunter auch keine ausgesprochenen Seltenheiten befinden, so ist die Zusammenstellung doch insofern beachtenswert, als bis jetzt über die Großpilzflora der Niederlausitz nur sehr wenig bekannt war. Erfreulicherweise enthält die Liste nicht bloße Fundorte und Namen, sondern auch einige Hinweise auf die Ökologie. Störend dagegen wirkt die inkonsequente Nomenklatur, die für die *Agaricales* dem neuesten Stande von Singer und Moser entspricht, bei den *Aphyllophorales* noch weitgehend die frühere Großgattung *Polyporus* beibehält und bei den Schlauchpilzen — was auf jeden Fall überholt ist — *Geoglossum* und *Mitrula* noch zu den *Helvellaceen* rechnet. Da jedoch weitere Beiträge folgen sollen, werden sich die Schönheitsfehler beheben lassen.

Benedix

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Dritter Europäischer Mykologenkongreß 1963 in Schottland

Der III. Europäische Mykologenkongreß, dessen Durchführung Großbritannien übernommen hat, wird vom 31. August bis 7. September 1963 im Botanischen Institut der Universität Glasgow (Schottland) stattfinden. Neben Fachreferaten sieht das Programm u. a. verschiedene Autobusfahrten in die Moorgebiete, Tannen- und Laubmischwälder des schottischen Hochlandes (Ben More und Loch Lomond) vor. Nach Beendigung des Kongresses können die Teilnehmer auf Wunsch das nordöstliche Hochland besuchen.

Interessenten, die ihre Anmeldung rechtzeitig eingesandt haben, erhalten im Januar 1963 weitere Nachricht vom Local Secretary, Third European Mycological Congress, Botany Department, The University, Glasgow-W. 2, Scotland. Alle Auskünfte, die den Kongreß betreffen, werden von dort aus erteilt.

Die Schriftleitung

2. Neue Anschrift für Pilzinsekten

Alle Sendungen mit Frischmaterial für die Züchtung von Pilzinsekten — Z. f. P. 26, S. 128 — sind ab sofort an Dr. Irmgard Eisfelder, 873 Bad Kissingen, Karl-Streit-Straße 13 (nicht mehr nach Salinenstr. 4) zu richten.

Die Schriftleitung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 28_1962

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 68